IX
MISEREOR

WO BIST DU?

MENSCH,

Ein Stein. Gar nicht so groß.
Und doch, er wird schwer in meiner Hand.
Ich kann ihn kaum noch halte.
Wie gerne würde ich ihn loswerden, diesen Stein.
Wohin damit?
Wer nimmt ihn mir ab?

Ein Stein. Gar nicht so groß.
Drückt mich nach unten.
Nimmt mich gefangen,
bindet meine Kraft.
Ein Stein.
Gar nicht so groß.
Ich will frei sein,
ungebunden, leicht.
Wer nimmt einen Stein von mir?
Wohin kann ich ihn tragen?

Zwölf Steine aus dem Erdboden des Gartens Gethsemane in Jerusalem wurden in das Bild hineingesetzt als „Stolpersteine“.

Meine Last, meine Schwäche, meine Begrenzung.
Ein Stein, gar nicht so groß.
Und doch, er wird schwer in meiner Hand.

Welche Steine gibt`s in meinem Leben?
Was macht mein Leben schwer?
Was würde ich gerne los werden?

Jesus sagt:
Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid:
Ich will euch erquicken.
Zu ihm bringe ich meine Last,
meine Beschränkungen,
meine Ängste, meinen Stein.
Egal, ob klein oder groß:
alles ist bei ihm
in guten Händen.

Bosse - Steine

Liedtext

Und irgendwann Unter den letzten Steinen Ein erster Glanz Ein erstes Scheinen

Das Misereor Hungertuch 2019|2020
“Mensch, wo bist du?”
von Uwe Appold © MISEREOR